

von Rudolph II. zum Hofmaler ernannt und 1595 in den Adelsstand erhoben, bildet er den Mittelpunkt der ganzen nachfolgenden Künstlergesellschaft. In erster Reihe sind dies der Kupferstecher Agidius Sadeler, gleich Spranger aus Antwerpen gebürtig, der Maler Hans van Achen, welcher ebenfalls zum Hofmaler Rudolphs II. ernannt wurde (gestorben in



Miniatur aus dem böhmischen Canticale des Literaten-Chors in Chrudim (1570).

Prag 1615), dann die Maler Johann Rottenhammer, Joseph Heinz, Jakob Hoefnagel, Roelant Saverij und viele andere. Einige hielten sich nur zu Lebzeiten Rudolphs II. in Prag auf und verließen es, als sich mit seinem Tode die Verhältnisse änderten. Dagegen blieben Spranger und van Achen bis an ihr Lebensende in Prag thätig und ihre Werke übten einen entschiedenen, ziemlich anhaltenden Einfluß, welcher noch durch die Stiche